

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 5. Januar 2018 – Nr. 1



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

Auf den Spuren der Werdenberg

Max Werdenberg – seines Zeichens Experte der Geschichte Allschwils – beleuchtet in einer Schrift die Vergangenheit des Dorfgeschlechts, dem er selber entstammt. Co-Autor des Werks, dessen Ausarbeitung sieben Jahre in Anspruch nahm, ist sein Cousin dritten Grades und Hobby-Familienforscher Kurt Villinger.

Seite 5

Allschwil bekommt eine Dorfkäserei

Das Crowdfunding-Projekt zur Erstellung einer Käserei im Milchhüsli ist geglückt: 40'000 Franken zu sammeln war das Ziel von Milchhüsli-Geschäftsführer Pierre Coulin. Zahlreiche Unterstützer investierten jedoch mehr als 63'000 Franken in seine Idee.

Seite 7

Ein Blick zurück aufs Heimatmuseum

In der Rubrik «Ein Blick zurück» beschreibt Max Werdenberg die Geschichte des Gebäudes des heutigen Heimatmuseums Allschwil. Dieses wurde im August 1968 erstmals eröffnet.

Seite 15

«Allschwil pfyfft uf d Dänggmoolpflääg»



Seit Dienstag ist es offiziell, das Motto der diesjährigen Fasnacht: «Allschwil pfyfft uf d Dänggmoolpflääg». Damit spielt es auf den vom Gemeinde- und Einwohnerrat beschlossenen Abriss der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse an. Die Blaggedde wurde von Künstlerin Vera Wallnöfer gestaltet.

Foto zVg

Seite 3

ten-
(rre)
ders
rem
Ge
ue,
zi
al
in-
Vi-
gen
in
neue
des

Gefahr be
Chenbase-
in Lie
ndere

Geräts
Faser
Optau
ras
lo

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–



AZA 4123 Allschwil

Seit 1978!



U. Baumann AG
Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 / 13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region



- **Ausstellfläche über 1000 m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



**V-Zug
Waschautomaten
Adora SL/SLQ**

SONDERAKTION!
50%
Rabatt



**V-Zug
Wäschetrockner
Adora TSWP/TLWP**

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.



Ein fantasievolles Bilderbuch
über fremde
Kulturen,
Freundschaften,
Integration
und Heimat

Nicolas d'Aujourd'hui
Der Bär ist los!
56 Seiten, Hardcover
CHF 28.–
ISBN 978-3-7245-2243-0

reinhardt



Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Fasnacht

«Allschwil pfyfft uf d Dänggmoolpflääg»



Die Blaggedde 2018, die eine auf der Turnhalle sitzende Alti Dante mit Piccolo zeigt, wurde von der Künstlerin Vera Wallnöfer gestaltet. Foto zVg

Der geplante Abriss der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse dient als Motto der diesjährigen Schwelmer Fasnacht.

Vo dr Chrutstorze*

Das Motto der Allschwiler Fasnacht ist offiziell: «Allschwil pfyfft uf d Dänggmoolpflääg». Es geht um die Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse (TuK), welche nach ei-

nem Entscheid des Einwohnerrats abgerissen werden soll. Damit wird ein bedeutendes Baudenkmal verschwinden, welches unter anderem auch im Kunstführer durch die Schweiz der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte aufgeführt wird.

2004 hat die Baselbieter Denkmalpflege angeregt, die TuK unter kantonalen Denkmalschutz zu stellen. Die 1925 erbaute Turnhalle zählt zu den ganz wenigen in der Region erhaltenen Bauten im Stil des Art déco. Die reich verzierten Decken, Wände und Türen verleihen dem Innenraum einen ausgesprochen festlichen und repräsentativen Charakter.

Im Art-déco-Stil wurde nur etwa von 1920 bis 1940 gebaut. Art déco war in erster Linie ein Kunstgewerbe, der aber alle Sparten des Alltags, von der Mode bis zur Patisserie, erfasste. Vor allem die Art-déco-Dekorationen im Eingangsbereich und in der grossen Halle sollen auf eine vielfältige Nutzung aufmerksam machen: Turn-, Fest- und Konzerthalle. Mit dieser «Volkshalle» werden die Ideale des damaligen Aufbruchs eines aufgeschlossenen Bürgertums versinnbildlicht. Gemäss einem Gutachten des Schweizer Heimatforschers Othmar Birk-

ner aus dem Jahre 2003 nimmt die TuK zusammen mit dem Schulhaus Gartenstrasse eine städtebauliche Schlüsselstellung ein. Mit der 1909/10 erbauten Schule entwickelte sich ein Quartier, dessen Bauten stilistisch vom Neubarock bis zur Bauhaus-Epoche reichen. Während das Schulhaus mit neubarocken Details die Ideale des damaligen Bildungs-Bürgertums eindrücklich spiegelt, versinnbildlicht die TuK einen Aufbruch zu neuen Zielen mit neuen sozialen Engagements. Gemäss Birkner ist die TuK nicht nur aus stilgeschichtlicher, sondern auch aus kulturhistorischer Sicht erhaltenswert.

Trotz dieses gesicherten Wissens hat die gesamte Allschwiler «Class politique» beschlossen, das schützenswerte Gebäude abzureissen. Oder gibt es noch einen Weg, um diese kulturhistorische Perle zu erhalten? Auch in der Vergangenheit hat der Gemeinderat den Mut aufgebracht, das bereits für den Rückbau bestimmte alte Schulhaus Neuallschwil zu erhalten. Selbst wenn die Turn- und Konzerthalle nicht abgerissen wird, wäre die Tatsache, dass der Einwohnerrat dies beschlossen hat, zweifellos für Allschwil ein wichtiges historisches Ereignis. Deshalb lässt sich auch die diesjährige Plakette nahtlos in die einheimische Sammlung mit Motiven aus der Dorfgeschichte einordnen.

Die Plakette wurde von der Allschwiler Künstlerin Vera Wallnöfer gestaltet. Sie wurde bereits im Herbst im Rahmen eines anonymen Wettbewerbs ausgewählt. Erhältlich ist die Fasnachtsplakette seit Dienstag. Sie kostet wie bisher in Kupfer 8, in Silber 16 und die Spezialausführung in Gold 40 Franken.

Die Allschwiler Fasnacht 2018 beginnt am Sonntag, 11. Februar, um 5 Uhr mit dem Morgestreich. Der Umzug mit Wagencliquen, Schyssdräggzүүgli, Tambouren, Pfeifern und Guggenmusigen auf der Strecke Baslerstrasse–Binningerstrasse–Gartenstrasse findet am Sonntagnachmittag ab 14 Uhr statt.

*für die Wildviertel-Clique

Kolumne

Unesco für eine bessere Welt

Von Béatrice Trachsler



Paukenschlag, Trommelfeuer. Die Basler Fasnacht ist jüngst in die Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden, anerkannt als veritables, schützenswertes Gut. Man fühlt sich bestätigt, man ist stolz, man ist bereit, diese vielfältig-einmalige Tradition sorgfältig zu pflegen. Auch die Orgel als «Königin der Instrumente» und ihre Herstellung gehört zu den erst 400 immateriellen Traditionen im Unesco-Himmel. Bravo! Andere jahrhundertelange, gar jahrtausendealte Gepflogenheiten wie häusliche Gewalt würden vergeblich anklopfen. Bisher hat auch niemand gewagt, das lieb gewonnene, äusserst lebendige Brauchtum schützen zu lassen. Sexuelle Gewalt bliebe ebenfalls chancenlos. Hingegen sollte man unbedingt das Flirten in lustvollem Einvernehmen Unesco-mässig stärken, ebenso wie die menschliche Nähe beim Kommunizieren von Angesicht zu Angesicht.

Beim Waffen-Engineering liegen die Dinge komplett anders. Was will man da bewahren, wenn immer neue Vernichtungsinstrumente entwickelt werden. Schliesslich soll man weder den Fortschritt noch die Wirtschaft behindern. Ja, die Unesco hat sich etwas dabei gedacht, als sie die Aufnahmebedingungen ausgetüftelt hat. Im Bereich der schützenswerten Stätten haben zerbombte Städte zum Beispiel keinen Platz. Man geht davon aus, dass sie zuversichtlich wieder aufgebaut werden, bevor erneut zerstört wird. Ein Nein gäbe es überdies für abgestorbene Riffs im Segment Weltnaturerbe. Die entsprechenden Bilder stören das ästhetische Auge.

Packen wir das neue Jahr mit grosser Zuversichtlichkeit an, im Wissen darum, dass die nächste Generation und dann wiederum die nächste und alle weiteren Nachkommen noch viel zu tun haben.

Schulkinder am Morgestreich

Am Sonntag, 11. Februar, in der Zeit von 5 bis 6 Uhr wird mit dem Morgestreich die diesjährige Allschwiler Fasnacht traditions-gemässeröffnet. Die Organisatoren hoffen, dass sich auch dieses Jahr wieder viele Schülerinnen und Schüler sowie ganze Schul-klassen aktiv am Morgestreich beteiligen werden.

Interessierte können Later-nengestelle und Papier wie folgt gratis beziehen: felix.dreier@gmx.ch oder 061 482 04 10. Mit dem Bezug des Materials (Holz-gestell und Papier) wird auch die Anmeldung für den Morgestreich geregelt.

Weitere Auskünfte gibt es bei Obmaa Adrian Butz, Tel. 079 343 34 24, via E-Mail unter allschwiler_dorffasnacht@bluewin.ch und im Internet www.allschwiler-fasnacht.ch

Allschwiler Fasnacht 2018

Mehr Zeit zum Leben



24 Stunden Service

Gebäudeunterhalt, Gartenpflege, Haushaltsarbeiten
Betreuung und Begleitung, Besorgungen, Fahrdienste
Persönliche Dienstleistungen und Erledigungen

www.beeline-is.ch beeline@bluewin.ch 0041 (0)61 303 85 55

046603



Herzliche Einladung zum Sägesser Reiseabend



Am Mittwoch 10. und
Donnerstag 11. Januar 2018
in der Turnhalle Wintersingen
(Dorfmatthstrasse 2)
Beginn um 19.30 Uhr

Wir stellen Ihnen unseren Katalog 2018
vor und laden Sie zu einem Apéro ein.
Nutzen Sie die Chance einen Reisege-
schein im Wert von CHF 150.- zu gewin-
nen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Sägesser-Reiseteam

Möchten Sie abgeholt werden, dann rufen
Sie uns einfach an.

Profitieren Sie vom Frühbucherrabatt &
Bonuspunkten auf folgenden Reisen:

- 7.-16.5. **Griechenland-Rundreise**
- 10.-17.5. **Madeira - Blumeninsel**
- 18.-26.5. **Irland zur Rhodo-Blüte**
- 23.5.-2.6. **Sizilien-Rundreise**
- 28.5.-4.6. **Nordengland**
- 18.-29.7. **Schwedischer Inselzauber**
- 10.-17.8. **Schatzkammer Südpolen**
- 20.8.-1.9. **Baltikum und St. Petersburg**

*Das Sägesser-Reiseteam wünscht Ihnen
alles Gute fürs 2018 und bedankt sich
herzlich für Ihre Treue!*

Sägesser Reisen Wintersingen
www.saegesser-reisen.ch
Tel. 061 975 80 90

K_1336

Nächste Grossauflage 12. Januar 2018

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

Allschwiler Wochenblatt

Achtung! Antik 2000 kauft
Kaufe Pelze, zahle CHF 300-5000,
sowie Möbel, Orientteppiche, Ölgemälde,
Schreib- und Nähmaschinen, Porzellan
und Goldschmuck, Silberwaren sowie
Luxusartikel jeglicher Art.
Seriose Abwicklung - sprechen Sie mit
Frau Paluna, Tel. 076 638 88 86
Termin nach Vereinbarung

Zu vermieten per sofort an sonniger, ruhiger
Lage in Allschwil, Beim Lindenbaum
**3½-Zimmer-Wohnung
mit grossem Balkon**
Küche mit GWM und GKH, Bad/WC, Keller-
abteil.
Miete: Fr. 1390.- exkl. NK
Auskunft:
Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach
© 061 711 22 43

046969

Kaufe Gebrauchtwagen
Motorräder, Busse und Lieferwagen. Alle
Marken und Jg., auch für Export. Gute Bar-
zahlung, gratis Abholung. 076 334 16 86
(auch Sa+So) mansour.handel@gmail.com

K_1331



**Winterschnitt!
Viva Gartenbau**
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

046939

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung
Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroesch.ch

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardt verlag
www.reinhardt.ch

Möchten auch Sie das
Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-



Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Das Allschwiler Wochenblatt
gehört in jede
Allschwiler Haushaltung!

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr. 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

K_1209

Geschichte **Zwei Cousins erforschen ihren Familienstammbaum**

Max Werdenberg und sein Cousin dritten Grades, Kurt Villinger, beschreiben die Geschichte des Allschwiler Werdenberg-Geschlechts.

Von **Andrea Schäfer**

20 Generationen und knapp sechs Jahrhunderte decken Max Werdenberg – seines Zeichens Experte für die Geschichte Allschwils – und Kurt Villinger in ihrer Schrift «Das Geschlecht der Werdenberg in Allschwil» ab, die sie 2017 veröffentlicht haben. Sieben Jahre nahm das Sammeln und Auswerten der Quellen zur Geschichte der Allschwiler Familie in Anspruch, der die beiden Autoren entstammen. Sie sind Cousins dritten Grades – teilen sich also die gleichen Urgrosseltern. Die Autoren bieten nicht nur einen Überblick über die Werdenberg-Sippe, sie geben auch immer wieder Einblicke in die Biografien von einzelnen Familienvertretern und die historischen Hintergründe zu deren Lebzeiten.

Das Dorfgeschlecht der Werdenberg, obwohl wahrscheinlich schon seit dem 14. Jahrhundert in Allschwil ansässig, wird 1444 erstmals urkundlich dort belegt. Dies im Zusammenhang mit der Schlacht bei St. Jakob an der Birs im selben Jahr zwischen den Eidgenossen und einem armagnakischen Söldnerheer unter dem Befehl des französischen Dauphin (später Louis XI). Dabei flüchtete ein Hans Werdenberg mit samt seinem Haushalt (insgesamt acht Personen) und Getreidevorräten aus Allschwil vor den anrückenden Armagnaken hinter die Stadtmauern Basels. Hans, der circa 40-jährige Meyer (vom Bischof von Basel bestimmter Verwalter der fürstbischöflichen Güter) von Allschwil, findet in der Spalenvorstadt Unterschlupf bis er im nächsten Jahr, nach dem Abbrücken des französischen Heers wieder nach Allschwil zurückkehren kann. Hans ist mindestens während 20 Jahren Meyer seines Dorfes.

Er sollte nicht der einzige Werdenberg bleiben, der dieses Amt ausübte. Bis zur Französischen Revolution folgten sieben weitere seines Geschlechts in dem Amt. Während der französischen Besatzung amtierte ebenfalls ein Werdenberg mehrere Jahre als Maire: Franz Joseph Werdenberg-Gottenkiény



Die Grabplatte von Franz Joseph Werdenberg-Gottenkiény, unter dessen Führung Allschwil in die Eigenossenschaft übertrat, steht in der Alten Dorfkirche.

Foto Bernadette Schoeffel

(1755–1830). Unter seiner Führung ging 1815 der Eintritt Allschwils in die Eidgenossenschaft über die Bühne. Im Rahmen des 200-Jahr-Jubiläums Allschwils bei der Eidgenossenschaft 2015 wurde die Grabplatte des ersten eidgenössischen Gemeindepräsidenten Allschwils restauriert und ins Innere der Alten Dorfkirche gezügelt.

Ein Basler Zunftmeister

Ein Ast des Werdenberg-Stammbaums, der heute immer noch existiert, wuchs auch nach Basel. Heinrich Werdenberg erwarb 1468 das Basler Bürgerrecht und arbeitete dort als Bäcker. Heinrich avancierte zum Meister der Basler Beckenzunft und wurde 1495 Mitglied des «Kleinen Raths». Er war dort 1501 im Amt, als Basel zur Eidgenossenschaft stiess.

Das Ausbreitungsgebiet der Werdenberg erstreckte sich aber nicht nur über die Region Basel, ein Werdenberg war Mitte des 19. Jahrhunderts gar in Amerika unterwegs. Heinrich August Werdenberg (1840–1871) ersuchte 1864 die Allschwiler Vormundschaftsbehörde um Reisegeld, als Vorbezug seiner Erbschaft, um nach Amerika auszuwandern. In Amerika angekommen, meldete er

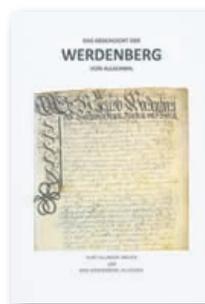
sich 1865 freiwillig als Rekrut beim 144th Illinois Volunteer Infantry Regiment der Armee der Nordstaaten, die sich zu dem Zeitpunkt seit rund vier Jahren im Krieg mit den abtrünnigen Südstaaten befanden. Das Regiment diente in Garnisonen um St. Louis und im Gefangenenlager in Alton. Ins Kriegsgeschehen griff es jedoch nicht ein. Heinrich starb wenige Jahre nach dem Krieg an «Auszehrung» in Alton. Die Autoren fügen an: «Eine Siedlung 70 Kilometer südwestlich von Alton nennt sich Wertenberg. Zufall, oder besteht ein Zusammenhang?»

Josephs und Anna Marias

In der Schrift finden aber nicht nur die herausragenden Werdenbergs einen Platz, sondern sie zieht auch Schlüsse, welche die Sippe als Ganzes betreffen. Ihre Blütezeit bezüglich Personenanzahl erlebte sie um 1770, als ihre männlichen Vertreter an rund 20 Prozent der in Allschwil geschlossenen Ehen beteiligt waren.

Es fällt zudem auf, dass bei der Werdenberg-Sippe gewisse Vornamen sehr beliebt waren. Allein für die Zeitspanne zwischen 1655 und 1819 verzeichnen die Autoren, die eindrücklich gut den Überblick über die 20 Generationen bewahren, beispielsweise 37 Josephs, 29 Johann Jakobs, 23 Heinriche unter den Taufnamen der Werdenberg-Söhne und gar 66 Anna Marias, 30 Magdalenas und 29 Annas bei den Namen der Töchter. Im Zuge dieser vielen gleichlautenden Vornamen bildeten sich in Allschwil vor allem im 18. und 19. Jahrhundert immer mehr Dorfnamen für die Werdenbergs heraus. So zum Beispiel «s Metzgers», «s Simons», «s Waagemathise» oder «s Grossenheirichs».

Wer mehr über die verschiedenen Äste des Werdenbergstammbaums erfahren will, kann das geschichtliche Werk für 40 Franken erstehen. Noch wenige Exemplare sind direkt bei Max Werdenberg in Allschwil erhältlich.



«Das Geschlecht der Werdenberg von Allschwil», Kurt Villinger und Max Werdenberg, 2017, 101 Seiten

Nachrichten

Der Kanton lässt die Gemeinde machen

asc. Die Überprüfung einer kantonalen Unterschutzstellung der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse sei nicht weiter verfolgt worden, schreibt die Baslerbieter Regierung kurz vor Weihnachten in einer Antwort auf eine Interpellation des Allschwiler Landrats Matthias Häuptli (GLP). Der Vorstoss verlangte Auskunft über die Haltung des Regierungsrats zum von der Gemeinde geplanten und im letzten Mai vom Einwohnerrat gutgeheissenen Abriss der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse (TuK). Bei seiner Sitzung vom 5. Dezember hat der Einwohnerrat dann einen Verpflichtungskredit von 495'000 Franken für den Rückbau der TuK grossmehrheitlich genehmigt.

Die Halle ist gemäss dem Bauinventar Baselland (BIB) als kantonal zu schützen aufgeführt. Wie der Regierungsrat erklärt, ist das BIB ein Hinweisinventar ohne rechtliche Wirkung. «Bei der letzten Zonenplanrevision ist die Gemeinde Allschwil der Schutzempfehlung des BIB nicht gefolgt und hat die Turnhalle nicht kommunal geschützt», so die Regierung. Da sie selbst die Zonenplanrevision 2008 der Gemeinde genehmigt hat, gelte das BIB als umgesetzt.

Allschwil als Standortgemeinde und Eigentümerin des Objekts hat laut Regierung ihren Handlungsspielraum genutzt. «Unterschutzstellungen erfolgen in der Regel nur mit dem Einverständnis des Eigentümers. Die kantonale Denkmalpflege hat deshalb kein Unterschutzstellungsverfahren angestrengt.» Des Weiteren erklärt die Regierung, dass beim Kanton keine Bewilligungspflicht für Abbrüche von schützenswerten Objekten ausserhalb der Kernzone bestehe. Es obliege der Gemeinde, im Rahmen der Nutzungsplanung entsprechende Gebäude zu schützen. Unterlässt sie es oder erachtet sie den Schutz als unzweckmässig, sei der Abbruch möglich.



Die Tage der TuK sind gezählt.

Foto Bernadette Schoeffel

Als Ergänzung zu unserem Team suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Geotechnik
Geologie & Hydrogeologie
Umwelt & Altlasten
Geothermie
Gebäudeschadstoffe
Messungen & Überwachung

Technische(n) Betriebsassistenten oder Betriebsassistentin

Ihre Zukunft sieht wie folgt aus:

- Selbstständiges Durchführen von Gebäudezustandsaufnahmen (Rissprotokolle)
- Unterstützung bei Gebäudeschadstoffuntersuchungen
- Durchführen von geotechnischen und geologischen Feldmessungen, Geräewartung

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufslehre, mit Vorteil in einem baunahen Tätigkeitsfeld
- Exakte, ausdauernde und selbstständige Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Ca. 30–45 Jahre alt

Unser Angebot:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche auch ein Motivationsschreiben umfasst:

Kiefer & Studer AG, Bruggstr. 12a, 4153 Reinach
info@kiefer-studer.ch www.kiefer-studer.ch

Unter dem Dach des Reinhardt-Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenzer & Prattler Anzeiger.

In unserem Layout-Team ist aufgrund einer Pensionierung eine Stelle neu zu besetzen und wir suchen per 1. Mai 2018 ein neues Team-Mitglied.

Polygrafin/Polygraf (70%)

Ihre Aufgaben sind die Gestaltung und Produktion unserer Lokalzeitungen. Das umfasst die Gestaltung von Zeitungsseiten, von Inseraten und Sonderseiten. Dabei arbeiten Sie eng mit den Redaktoren und dem Inserate-Team zusammen. Sie verstärken unser Team vom Montag bis Donnerstagmittag.

Sie verfügen über einen Lehrabschluss als Polygraf/-in und können ohne Anlaufzeit mit InDesign, Photoshop, Illustrator und den gängigen Office-Programme arbeiten. Dazu haben Sie ein gutes Auge für eine gut gemachte Zeitung, sind effizient und bleiben cool, auch wenn es beim Zeitungsmachen mal hektisch wird.

Wir sind ein motiviertes und aufgestelltes Team und bieten einen spannenden und abwechslungsreichen Job. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

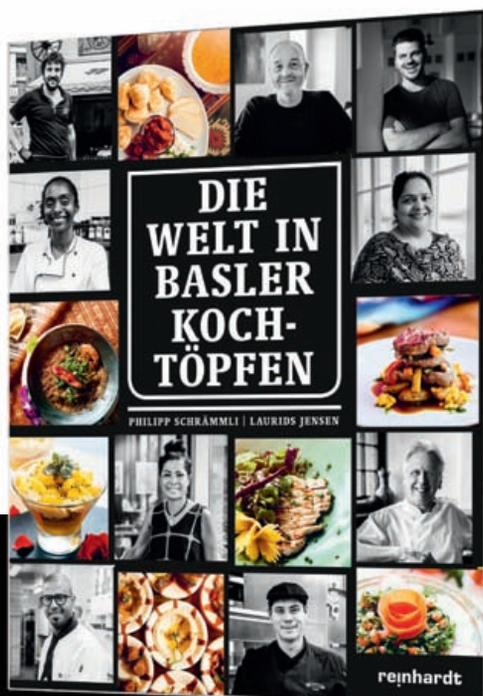
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an verlag@lokalzeitungen.ch.

LV Lokalzeitungen AG
Patrick Herr
Missionsstrasse 34, 4055 Basel

Telefon 061 264 64 90
verlag@lokalzeitungen.ch

Das Basler Kochbuch des Jahres

Jetzt erhältlich



Die Welt in Basler Kochtöpfen
216 Seiten, Hardcover
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Nachrichten

Crowdfunderfolg

asc. Bereits am Mittag des Stephans-tages war das angestrebte Ziel von 40'000 Franken auf der Crowdfunding-Plattform «Wemakeit» erreicht. Neun Tage vor Ablauf der Deadline. Pierre Coulin, der per 1. Dezember die Geschäftsführung des Milchhüslis übernommen hat, kann dank zahlreicher Kleininvestitionen eine Käseerei im Hinterraum des Milchhüslis einrichten. Dafür sind ein Umbau und verschiedene Gerätschaften nötig. Insgesamt wird die Käseerei laut Coulin 100'000 bis 120'000 Franken kosten (das AWB berichtete).

Die Allschwiler zeigten sich auch nach dem Erreichen der von Coulin angestrebten 40'000 Franken motiviert zum Mitmachen. So wuchs die Teilnehmerzahl und der von ihr investierte Gesamtbetrag stetig weiter an. Stand Mittwochmittag, zwei Tage vor Abschluss der Aktion, haben 239 Unterstützer insgesamt 63'920 Franken aufgebracht. Als Gegenleistung erhalten die Teilnehmer je nach Wunsch zum Beispiel Mutschli aus der neuen Käseerei, einen Käsegutschein oder eine Käse-



Pierre Coulin im Raum, wo er einst käsen wird. Foto asc

Wein-Degustation. Am beliebtesten war der Deal für ein Raclette oder Fondue aus dem Milchhüslis. Dafür trugen 66 Unterstützer jeweils 40 Franken bei. Knapp 22'000 Franken der Gesamtsumme kamen von Personen zusammen, welche die Option wählten, keine Gegenleistung für ihre Unterstützung zu bekommen.

Mit dem Umbau soll gemäss Coulin bereits diesen Monat begonnen werden. Die Einweihung des neugestalteten Milchhüslis findet dann im Februar nach der Fasnacht statt.

Nachrichten

Fiktives Freudenhaus

asc. Im ehemaligen «Schuh Müller» an der Baslerstrasse 46 soll ein Bordell namens «Secret Garden Spa & Wellness» einziehen. Auf Flyern, einer Facebook-Seite sowie einer Homepage kündigt sich der «grössere Club mit mehreren Girls» auf März an. Zudem sind im Dezember Plakate an der Liegenschaft aufgehängt worden. In einem Leserbrief im AWB vom 22. Dezember meldete sich bereits ein besorgter Einwohner zu Wort und sprach sich gegen die Eröffnung eines solchen Clubs aus.

Wie die «Basellandschaftliche Zeitung» (BZ) Ende Dezember berichtete, ist die ganze Aktion ein Fake: Sowohl der Eigentümer des Gebäudes, die Basler Familie Müller, die bis Anfang 2017 dort das Schuhgeschäft betrieb, als auch die Gemeinde winken ab: beide wissen nichts von einer solchen Umnutzung. Die Eigentümer betonen gegenüber der BZ: «Wir haben und hatten nie die Absicht, dort ein Etablissement zu betreiben.» Über die aufgehängten Plakate sei die Familie informiert worden und hätte sie sofort entfernen lassen.

Wer hinter dem geplanten Lokal steht, das für reichlich Wirbel im Dorf sorgt, ist nicht klar – es wird nirgends ein Name angegeben. Bei der BZ meldeten sich die Verantwortlichen schriftlich unter dem Namen «Secret Garden Team» und teilten mit, dass sie zurzeit für Medienanfragen noch nicht zur Verfügung stehen würden.

Hört man sich um im Dorf, vermuten einige hinter der Aktion einen Fasnachtsscherz. Gegenüber der BZ zweifelt Adrian Butz, Obmaa der Wildviertel-Clique, jedoch an dieser These. «Das wäre für mich eine absolute Überraschung», so Butz. Das Rätseln geht weiter.



Das ehemaligen Schuhgeschäft steht seit Monaten leer. Foto asc

reinhardt



«Er ist schräg, lustig, ideenreich, kann fesselnd schreiben und ist vor allem eines – authentisch.»

-minu
Frikadellen sind out
104 Seiten
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



*Nicht auf Erden suche mich,
von den Sternen grüss ich dich.*

Der Kreis eines erfüllten Lebens hat sich geschlossen. Wir müssen Abschied nehmen von unserem lieben

Manfred Kolbe

7. Januar 1932 – 27. Dezember 2017

Er ist im Altersheim Santa Rita in Ried-Brig friedlich entschlafen.

In lieber Erinnerung:

Elisabeth Kolbe-Semmler, Basel

Michael und Lisbeth Kolbe-Ineichen, Ried-Brig

Patrick Kolbe, Gossau SG

mit Kindern Alexandra und Philipp und ihrer

Mutter Esther Kolbe-Rothenberger, Buchs SG

seine Geschwister, Schwägerinnen und Schwäger mit Familien

seine Nichten und Neffen mit Familien

Anverwandte, Freunde und Bekannte

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Spenden zu Ehren des Verstorbenen gehen an das Altersheim Santa Rita in Ried-Brig.

Traueradresse: Michael und Lisbeth Kolbe-Ineichen, Lingwurmstrasse 6,
3911 Ried-Brig

Top 5 Belletristik

1. **Didier Conrad,**
[3] **Jean-Yves Ferri**
Asterix in Italien
Comic | Egmont Ehapa
Comic Collection

2. **-minu**
[1] Frikadellen sind out
Kolumnen | Reinhardt Verlag



3. **Helen Liebendörfer**
[4] Ja und Amen?
Hermann Hesses
Mutter Marie
Historischer Roman |
Reinhardt Verlag

4. **Daniel Kehlmann**
[5] Tyll
Roman | Rowohlt Verlag

5. **Anne Gold**
[-] Wenn Engel sich rächen
Krimi | Reinhardt Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Zoo Basel**
[1] Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag

2. **Rolf Dobelli**
[-] Die Kunst des guten Lebens
Philosophie | Piper Verlag

3. **Prozentbuch Basel**
[4] 2017/2018
Gutscheinbuch |
pro100 network schweiz

4. **Martin Suter,**
[2] **Stephan Eicher**
Song Book
Buch + CD | Diogenes Verlag



5. **Gutscheinbuch**
[-] **Basel & Umgebung**
2018
Gutscheinbuch |
Kuffer Marketing GmbH

Top 5 Musik-CD

1. **Cecilia Bartoli &**
[1] **Sol Gabetta**
Dolce Duello
Klassik | Universal

2. **Daniil Trifonov**
[2] Chopin Evocations
Klassik | DGG

3. **Eminem**
[-] Revival
Rap | Universal



4. **Van Morrison**
[-] Versatile
Pop | Universal

5. **Anouar Brahem**
[5] Blue Maqams
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Die göttliche Ordnung**
[1] Marie Leuenberger,
Ella Rumpf
Spielfilm | Impuls

2. **Emil 19 – Emil für Kids**
[2] Schweizer Dialekt
und Hochdeutsch
Sketche | Edition E

3. **Tulpenfieber**
[5] Alicia Vikander,
Christoph Waltz
Spielfilm | Ascot Elite Home



4. **The Party**
[-] Patricia Clarkson,
Bruno Ganz
Spielfilm | Impuls

5. **Unerhört Jenisch**
[4] Stephan Eicher
Musikdokumentation | Frenetic

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Primarschule

**Wunderbare
Jahresschlussfeier**

Wie jedes Jahr lud das Schulhaus Schönenbuchstrasse am letzten Schultag vor den Feiertagen zur grossen Weihnachtsfeier ein. In der vollbesetzten St.-Peter-und-Paul-Kirche gab es ein sehr buntes und abwechslungsreiches Programm zu bestaunen. Es gab tolle gemeinsame Lieder, musikalische Vorführungen, Gedichte und sogar Tänze, welche die Besucherinnen und Besucher in Weihnachtsstimmung brachten. In diesem Jahr übernahmen die sechsten Klassen des Schulhauses das Vortragen der Weihnachtsgeschichten und die Übergänge zwischen den Klassen vorzutragen. Es war schön zu sehen, mit wie viel Einsatz und Herzblut sich die ältesten Primarschüler auf ihre Auftritte vorbereitet hatten. Bei den einzelnen Auftritten aller Kinder glänzten nicht nur die Augen der Künstlerinnen und Künstler, man erkannte auch den Stolz der Lehrpersonen und Angehörigen im Publikum.

Pascal Flury,

Schulhaus Schönenbuchstrasse



Die Schulkinder feierten den Jahresabschluss in der Kirche.

Foto Sabrina Niederer

Suppentag

**Suppe und Pasta
zum Jahresauftakt**



Die Einnahmen der diesjährigen Suppentagsaison kommen dem Bumi Bwesu Youth Center in Sambia zugute.

Foto zVg

**Der erste Suppentag im
neuen Jahr ist auch etwas
für Pastaliebhaber.**

Am Samstag, 13. Januar, von 11.30 bis 13.30 Uhr, ist wieder Suppentag. Während im Calvinhaus und in der Mehrzweckhalle Schönenbuch das traditionelle Menu mit Suppe und Wienerli serviert wird, gibt es im christkatholischen Kirchgemeinde-saal (Schönenbuchstrasse 8) Pasta mit verschiedenen Saucen. Ein gluschtiges Dessertbuffet steht an allen drei Orten für Sie bereit.

Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie das aktuelle Projekt – das Jugendzentrum Bumi Bwesu in Kaschikishi in Sambia – im Kampf ge-

gen HIV, sexuelle und häusliche Gewalt. Die Suppentagskommission freut sich über Ihren Besuch und wünscht Ihnen schwerelose Stunden im neuen Jahr.

Gesuche für einen Projektbeitrag für die nächste Suppentagsaison können bis am 31. Januar bei einem der drei Kirchgemeindegemeinschaften eingereicht werden. Auf der Webseite der reformierten Kirchgemeinde www.refallschwil.ch (Aktivitäten → Diakonie → Suppentage Gesuchsformular) finden Sie das entsprechende Formular. Kontaktperson ist Georg Leuenberger, Bettenstrasse 24, 4123 Allschwil, 061 481 59 22.

Peter Rehm,

Suppentagskommission

Leserbriefe

**Lieber
Santiklaus**

Da ich deine Adresse nicht habe, versuche ich es über diesen Weg. Meine Tochter Céline ist ein wenig enttäuscht von dir! Dieses Mal sind doch zwei, drei Sachen passiert, die vielleicht nicht hätten passieren dürfen. Ich weiss, du hast so vieles im Kopf, mit diesen vielen Kindern, die Säcke voll Geschenke, dass sich die eine oder andere Unaufmerksamkeit einschleicht. Als du im Migros-Paradies warst, huschtest du «in Zivil» an den Kindern vorbei mit der Bemerkung: «Ich komme gleich, ich muss mich nur noch schnell umziehen!» In der Schule bemerkten die Kinder, dass die Locken deines Bartes schlecht auf einem Filz aufgeklebt waren. Die Kinder verstehen auch nicht, wieso du ein Gummiband um deinen Kopf gespannt hast. Aber das Allerschlimmste hebe ich mir zum Schluss auf: Céline kam empört nach Hause und meinte: «Der Santiklaus zieht sich den Bart herunter, wenn er eine Zigarette raucht!» Ich hoffe, dass du nächstes Jahr ein wenig aufmerksamer bist und natürlich den Kindern weiterhin so viel Freude bereitest!

Henry Vogt

St. Peter und Paul

**Kirchenchor
singt Hayden**

Der Kirchenchor St. Peter und Paul singt am Epiphanie-Sonntag um 10 Uhr nochmals die kleine Orgelsolomesse von Joseph Haydn. Traditionsgemäss feiern auch unsere italienischen Mitchristen mit. Der Chor wünscht allen Gesundheit und Gottes Segen fürs 2018.

Anita Bingesser

Kirchzettel

**Römisch-katholische
Kirchgemeinde**

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 7. Jan.: 10 h: Eucharistiefeier in deutscher und italienischer Sprache zum Dreikönigsfest.

Mo, 8. Jan.: 19 h: Rosenkranz.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Mi, 10. Jan.: 9 h: Kommunionfeier.

Do, 11. Jan.: 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 7. Jan.: 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 9. Jan.: 17 h: Rosenkranz.

**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde**

So, 7. Jan.: 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, mit Abendmahl, Pfarrer Edgar Kellenberger.

Do, 11. Jan.: 9 h: Morgenbesinnung im Kirchli.

Sekretariat: Baslerstr. 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

**Christkatholische
Kirchgemeinde**

So, 7. Jan.: 9.30 h: Eucharistiefeier zu Epiphanie mit Wasserweihe in der Alten Dorfkirche.

Di, 9. Jan.: 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindegemeinschaftssaal (bis 19.30 h).

Sa, 13. Jan.: 9 h: Religionsunterricht im Pfarrhaus (bis 11.45 h).

11.30 h: Suppentag im Kirchgemeindegemeinschaftssaal mit Pasta an dreierlei Saucen (bis 13.30 h).

**Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil**

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 6. Jan.: 10.15 h: Röm.-kath. Gottesdienst.

**Freie Evangelische Gemeinde
Allschwil**

So, 7. Jan.: 10 h: Gottesdienst.

Di, 9. Jan.: 20 h: Bibelgesprächsabend.

Do, 11. Jan.: 6 h: Frühgebet.

**Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche**

So, 7. Jan.: 10 h: Gottesdienst.

Do, 11. Jan.: 8.50 h: Inspire – die inspirierende Frauen-Bibelgruppe, für

Anzeige

Frauen ab 18 Jahren. Regiogemeinde Allschwil. Alle Infos bei: sue.walker53@gmail.com.

Fr, 12. Jan.: 16 h: KCK Start im neuen Jahr – Kids Club im Kino.

Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

19 h: KCK Plus – für alle Teens ab Sek./6. Klasse. Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

Bieli Bestattungen

**Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung**

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Das Jahr in Bildern: Die Monate Januar bis März



Am 4. Januar findet der Dreikönigsapéro der Gemeinde zum ersten Mal im Saal der Schule Gartenhof statt. Dieser Raum bietet den Besuchern mehr Platz als das Foyer des Gemeindezentrums. Foto Bernadette Schoeffel



Im Januar gibt die Milchgenossenschaft (vertreten durch Vizepräsident Franz Vogt, links) bekannt, dass sie das Milchhüsi per Ende 2017 aufgeben wird. Geschäftsführer Aimé Bloch (rechts) wird dann pensioniert. Foto asc



Unter dem Motto «S Röhreschuelhus als Chlättergarte» feiern die Schwellerner Ende Februar bei schönem Wetter ihre Fasnacht. Mit dem Motto und der Blaggedde nehmen die Fasnächtler das neue Schulhaus Gartenhof mit dessen bunter Röhrenverkleidung auf die Schippe. Ein ebenfalls häufig ausgespieltes Sujet ist zudem das Wahlbüro und die Gemeindeverwaltung, die beide 2016 in die Schlagzeilen geraten waren. Fotos Bernadette Schoeffel



Der Kurzfilm «La femme et le TGV» mit Jane Birkin gewinnt Ende März einen Schweizer Filmpreis. Der Allschwiler Bela Böke, der mit seiner Arbel GmbH am Projekt mitwirkte, nimmt den Preis in Genf entgegen. Fotos zVg



Am 25. März wird das Piratenschiff «Rotaria» auf dem Gelände des Kinderfreizeithauses mit einer Feier getauft und eingeweiht. Gesponsert wurde das Projekt vom Rotary Club Allschwil – Regio Basel. Foto Alan Heckel

Weitere Ereignisse

Januar: Zwischenbilanz: Bis Ende Januar 2017 wurden seit der Einführung der Kunststoffsammlung im Februar 2016 112 Tonnen Kunststoff gesammelt. +++ Bei der Ehrung der Basler Sportler des Jahres 2016 werden die drei Allschwiler Schwimmerinnen Marina Künzler, Jill Reich (beide Elite-

Kategorie) und Sarina Künzler (Nachwuchs) ausgezeichnet.

Februar: Für 30 Milliarden Dollar soll die Allschwiler Actelion an den US-Konzern Johnson & Johnson verkauft werden. Dies geben die Firmen gemeinsam bekannt. +++ Das Kammerorchester Allschwil feiert mit einem Konzert sein 40-Jahr-Jubiläum +++ Das Basler Architekturbüro Kunz und

Mösch gewinnt den Projektwettbewerb für den Neubau des Tropeninstituts im Bachgrabengebiet. +++ Bei einer Polizeikontrolle am Hegenheimerweg wird ein Raser mit 112 Stundenkilometern anstatt der erlaubten 50 erwischt. +++ Der Kurzfilm «La femme et le TGV» der Allschwiler Produktionsfirma Arbel GmbH geht bei der Oscarverleihung leer aus.

März: Markus Jenni tritt als Präsident von KMU Allschwil Schönenbuch ab. Das Präsidium wird vorerst nicht neu besetzt. +++ Die Schwimmerin Jill Reich holt an den Schweizermeisterschaften mit dem Schwimmverein beider Basel Staffelsilber über viermal 200 Meter Freistil. +++ Die Allschwilerin Brigitte Müller Kaderli wird Präsidentin der CVP Basel-Landschaft.

Die Monate April bis Juni



Beim Eierläset am 23. April fliegen die Eier, der Spreu und manchmal auch die Wanniers. Insgesamt sind acht Vereine, eine Fasnächtlerauswahl und ein Promi-Team auf der Laufstrecke unterwegs. Foto Bernadette Schoeffel



Nach dem obligaten Jahr Pause kontrollieren die Allschwiler an Auffahrt bei schönstem Wetter ihre Gemeindegrenzen (hier die Weiherrotte). Insgesamt hatten sich knapp 500 Einwohner angemeldet. Foto Romana Stamm



Die Basler Sängerin Anna Rossinelli tritt beim «Out in the Green» auf. Rund 3000 Personen besuchen vom 9. bis 11. Juni das Allschwiler Open-Air-Festival. Foto zVg



Die A-Junioren des FC Allschwil gewinnen Mitte Juni den Basler Cup. Im Finalspiel in Aesch besiegt die Mannschaft von Trainer Roderick Föll den FC Reinach mit 4:1, nachdem sie zur Pause noch mit einem Tor zurücklag. Foto Alan Heckel



Am 17. Juni feiert die Feuerwehr Allschwil ihr 125-Jahr-Jubiläum mit einem grossen Fest. Bei verschiedenen Vorführungen zeigen die Feuerwehrleute ihr Können. Foto Bernadette Schoeffel



Simon Maurer (SP, Mitte) wird am 21. Juni zum Einwohnerratspräsidenten fürs Geschäftsjahr 2017/2018 gewählt. 1. und 2. Vizepräsident werden Markus Gruber (FDP, rechts) und Patrick Kneubühler (SVP, links). Foto asc

Weitere Ereignisse

April: Patrick Dill tritt seine Stelle als Leiter der Gemeindeverwaltung an. +++ Das Jugendblasorchester der Musikschule nimmt am internationalen Blasorchesterwettbewerb «Flicorno d'oro» in Riva del Garda in Italien teil. +++ Der Einwohnerrat genehmigt das neue Konzept für das seit 2015 geschlossene Heimatmu-

seum und bewilligt einen Investitionskredit für die Jahre 2017 bis 2019 von 730'000 Franken. +++ Der Allschwiler Gymnasiast Bibin Muttappillil gewinnt an der Schweizer Informatik-Olympiade eine Silbermedaille.

Mai: Der Einwohnerrat beschliesst, das Bettenackerschulhaus abzureissen. +++ Die Jazzkonzertreihe «Piano di Primo al

Primo Piano» startet in die zehnte Saison. +++ Der Gemischte Chor Frohsinn gibt nach 123-jährigem Bestehen sein Abschiedskonzert. +++ Sabin Birrer und Philipp Müller lösen am Banntag Max Werdenberg und Ueli Tschanz als Rotenfürer der Bachgrabe-Rotte ab.

Juni: Die beiden Kunst-Vereine treffen in ihrem Namensstreit vor dem Zivilkreisgericht in Arlesheim

aufeinander. Das Gericht urteilt zugunsten des alten Vereins. +++ «Allschwil bewegt» startet in seine dritte Saison. +++ Der Allschwiler Jason Brügger gastiert mit dem Zirkus Knie in Basel. +++ Entgegen einem budgetierten Verlust von 1,5 Millionen Franken schliesst die Rechnung 2016 der Gemeinde mit einem Gewinn von einer halben Million Franken.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 1/2017

Herzlich willkommen zum Dreikönigs-Apéro in Allschwil Mittwoch, 10. Januar 2018, 18 bis 19.30 Uhr

Essen Sie mit uns ein feines Stück vom traditionellen Dreikönigskuchen und stossen Sie mit uns auf das neue Jahr an.

Mittwoch, 10. Januar 2018,
18 bis 19.30 Uhr,
Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32,
Eingang Binnergasse, Höhe Haltestelle

Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

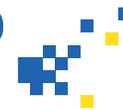
Gemeinderat Allschwil



Separatsammlungen und Shredderdienst 2018

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	1	2	3	4
Jan.		16./30.	10./24.	11./25.	13.	CEVI	—	—	—	—	—
Feb.	07.	13./27.	07./21.	08./22.	15.	Firma Lottner AG	14.	05.	12.	19.	26.
März	07.	13./27.	07./14./21./28.	08./15./22./29.	17.	Jungwacht/Blauring	—	05.	12.	19.	26.
April	04.	10./24.	04./11./18./25.	05./12./19./26.	12.	Firma Lottner AG	—	03.	09.	16.	23.
Mai	02.	08./22.	02./09./16./23./30.	03./09./17./24./31.	17.	Firma Lottner AG	16.	07.	14.	22.	28.
Juni	06.	05./19.	06./13./20./27.	07./14./21./28.	16.	FC Allschwil	—	04.	11.	18.	25.
Juli	04.	03./17./31.	04./11./18./25.	05./12./19./26.	19.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Aug.	08.	14./28.	02./08./15./22./29.	02./09./16./23./30.	18.	CEVI	22.	06.	13.	20.	27.
Sept.	05.	11./25.	05./12./19./26.	06./13./20./27.	20.	Firma Lottner AG	—	03.	10.	17.	24.
Okt.	03.	09./23.	03./10./17./24./31.	04./11./18./25.	18.	Firma Lottner AG	—	01.	08.	15.	22.
Nov.	07.	06./20.	07./14./21./28.	01./08./15./22./29.	17.	Jungwacht/Blauring	14.	05.	12.	19.	26.
Dez.	05.	04./18.	12./27.	13./27.	15.	FC Allschwil	—	03.	10.	17.	20.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	061 482 02 02 SRS AG	Lottner AG 061 386 96 66	Umwelttelefon 061 486 25 93		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		061 482 02 02 SRS AG	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall/Umwelt, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93



Gratis-Entsorgung von Weihnachtsbäumen



Nach den Feiertagen können ausgediente Weihnachtsbäume bis 31. Januar 2018 kostenlos der Kehricht- und Kleinsperrgutabfuhr mitgegeben werden.

Der Weihnachtsbaum ist am Abfuhrtag bis 7 Uhr gut sichtbar am gleichen Ort wie jeweils die Kehrichtsäcke bereitzustellen. Sämtlicher Schmuck wie Kugeln, Silberfäden etc. sowie Kerzen sind vom Weihnachtsbaum zu entfernen.

Es werden nur Weihnachtsbäume mitgenommen, die deutlich erkennbar für die Kehricht- und Kleinsperrgutabfuhr bestimmt sind.

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau Raumplanung Umwelt*

Bestattungen

Bosshard, Dora

* 3. Januar 1923
† 21. Dezember 2017
von Basel und Hittnau ZH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Feldstrasse 49

Eickenscheidt, Hans

* 27.05.1928
† 11.12.2017
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Frossard-Frank, Pierre

* 6. April 1934
† 16. Dezember 2017
von Basel
und Clos du Doubs JU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Rosenbergweg 31

Gemperli, Maria Luise

* 28. Februar 1934
† 29. Dezember 2017
von Affoltern am Albis ZH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Maiengasse 22

Güdel, Ria

* 5. April 1918
† 20. Dezember 2017

von Madiswil BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Kiry-Disch, Lore

* 15. Februar 1928
† 24. Dezember 2017
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Steinbühlweg 21

Lieberherr, Elsbeth

* 30. November 1938
† 26. Dezember 2017
von Nesslau-Krummenau SG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Lilienstrasse 41

Rein, Werner

* 13. Dezember 1925
† 25. Dezember 2017
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Jupiterstrasse 15

Zemp, Angelina

* 3. September 1950
† 19. Dezember 2017
von Escholzmatt-Marbach LU
und Romoos LU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Grabenmattweg 61

Testamentanzeige

Der nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über seinen Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim

Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Hausammann, Max

geboren am 10. Mai 1944, von Wohlen bei Bern BE, wohnhaft gewesen in Allschwil, Steinbühlweg 85, gestorben am 1. Dezember 2017.

Eingabefrist:

12. Januar 2018.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für das Schulhaus Schönenbuchstrasse suchen wir per 1. April 2018 oder nach Vereinbarung eine/n

Hauswart/in (100%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Öffnung der Schulanlagen vor Schulbeginn und Schliessung der Schulanlagen nach Schulschluss
- Grundreinigungsarbeiten
- Wartungs- und Kontrollarbeiten der Haustechnik und Gebäudeteile
- Überwachung und Bedienung der technischen Anlagen HLKS (Wahrung der Mindesttemperaturen in Schulzimmern und Turnhallen)
- Aussenarbeiten: Reinigung der Hartfläche
- Bauliche Unterhaltsarbeiten
- Mithilfe bei gärtnerischen Arbeiten
- Administrative Arbeiten gemäss Auftrag des hauptverantwortlichen Hauswartes

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung Fachmann Betriebsunterhalt EFZ oder eine abgeschlossene handwerkliche Grundausbildung
- Weiterbildung zum Hauswart mit Eidg. Fachausweis
- Mehrjährige Führungserfahrung
- Ausbildung zum Praxisbildner erwünscht
- Erfahrung in grossflächiger Reinigung
- Gute handwerkliche Allrounder-Fähigkeiten mit Elektrik-, Sanitär-, HLK-, Maler- und Schreinerarbeiten
- Gute MS-Office-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: personal@allschwil.bl.ch.

Hugo Gloor, Hauptverantwortlicher Hauswart, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung: Tel. 079 672 73 55 oder hugo.gloor@allschwil.bl.ch. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Hallenbad Allschwil

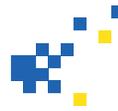
Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien 2017/2018

Das Hallenschwimmbad im Schulzentrum Neualschwil ist während der Weihnachtsferien *vom 23. Dezember 2017 bis 7. Januar 2018 wie folgt geöffnet:*

Freitag	05.01.2018	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Samstag	06.01.2018	08.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	07.01.2018	08.00 bis 15.00 Uhr

Badeschluss jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades
Kassenschluss 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.
Gemeindeverwaltung Allschwil, BRU – Facility Management



FASNACHTS-PROGRAMM 2018

LARVE-ATELIER:

Ab Donnerstag, 4. Januar, Montag bis Samstag jeweils 13.30–17.30 Uhr
Larve und Güpfi kaschieren, bemalen und zusammenbauen Fr. 15.–
Eine alte Larve auffrischen Fr. 7.–

PERÜGGE-WÄRKSCHTATT:

Ab dem 24. Januar Mi/Do/Sa-Nachmittag jeweils 14–17.30 Uhr
Bastperücke knüpfen und an die Larve montieren: 100 g Bast inkl.
Montagematerial Fr. 8.– (eine Vollhaarperücke braucht ca. 300–400 g)

KINDERFASNACHTSKOSTÜM-BÖRSE

Ihr bringt eure alten Kostüme, die noch in einem guten Zustand sind, auf den Robi. Wir notieren eure Namen, den Verkaufspreis und stellen eure Kostüme auf dem Robi aus. Beim Verkauf eurer Kostüme bekommt ihr 80% des Verkaufspreises ausbezahlt, die restlichen 20% gehen an den Robi. Die Kostüme könnt ihr ab sofort auf dem Robi vorbeibringen. Falls euer Kostüm nicht verkauft wird, muss dieses bis am Samstag, 24. Februar, abgeholt werden.

WÄGGIS-WÄGE:

Für Kinder ab der 1. Klasse!

Alle Kinder, die als «Robi-Runzle» auf unserem Waggis-Wagen an der Allschwiler Dorffasnacht mitfahren und mitlaufen wollen, können sich auf dem Robi auf einer Liste eintragen. Jedes Kind ist für sein Wurfmaterial (Orangen, «Däfi» etc.) selber besorgt. Spreu wird vom Robi organisiert.
Am Mittwoch, 7., und Samstag, 10. Februar, dekorieren wir unseren Wagen und machen ihn startklar für den Umzug am Sonntag.

ALLSCHWILER FASNACHTSUMZUG:

Am Sonntag, dr 11. Februar, kunsch goschdimiert und mit Larve am 13.30h zum Hotel Rössli am Dorfplatz. Dert kasch mit de «Robi-Runzle» mitfaare und laufe. Au die Grosse sölle e Goschdim aalege, wenn sie mit uns wänn mitlaufe. Ca. am 16.15h simr vorem Knoche (Rest. Elsässerhof), wo d Kinder mien abholt wärde.

D Runzle

Bi Frooge: s Robitelifon git Uuskumft (Mo–Sa) Tel. 061 486 27 10

Kinder
FreizeitHaus
Allschwil



Kreuzwörter

Die Lösungswörter und der Gewinner

AWB. Die zwei Lösungswörter der Kreuzwörter, die im vergangenen Monat im Allschwiler Wochenblatt erschienen sind, lauten «Tannenbaum» in der Ausgabe 50, und «Festgelage» in der Doppelausgabe 51/52. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Roland Ambühl aus Allschwil gezogen. Er darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren dem Gewinner und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die vier Lösungswörter der Rätsel, die im Januar erscheinen werden, zusammen bis am 30. Januar zu und versuchen Sie Ihr Glück. Die Adresse lautet Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 092 Expl. Grossauflage
 1 442 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

Arbeitsniederlegung	Ort im Leimental (BLT 10)	franz. Weichkäse	Beugemuskel d. Oberarms	Staat i. Osten Asiens	schwierige Situation	franz. Insel im Mittelmeer	Säuger, lebt im Wasser	1	aufgeschichteter Haufen	Teil der Tempelmauer in Jerusalem
hallo eines Amerikaners		teils grosse Echse	Personalpronomen	körperliche Artistik		Z. te. = Stück Papier für Notizen	Kürzel f. US-Grossstadt	6	Zugattung, Abk.	
				sie fliesst von Riehen nach Basel			weibl. Vorname			
dort liegt Museum f. Musikautomaten	Access Point, kurz		Pfote eines Raubtieres	Spumante aus dem Piemont			der ... laden Dietsberg in Sissach			
der Cervelat ist eine				Gewürz (z.B. Lebkuchen)	3		so ein Traum - schrecklich		italienischer Klosterbruder	
Himmelskörper	9	Ausdruck des Schmerzes	Verstopfung eines Blutgefässes (Pl.)				die meisten von uns haben einen		Abk. f. Finanzminister	
							dieser Platz im Kleinbasel			
geziertes Benehmen	Prüfung	Internetadresse v. Mosambik							chem. Zeichen f. Gold	
				Hund, männl.	mürrischer Mensch	Arbeitskleidung	Sport-schlitten	franz.: Knochen	gebraucht als Bremsklötze (Pl.)	Wasser-vogel
Bärenwil (BL) und dieser Wintersport		chem. Zeichen f. Natrium	spiritueller Führer	abrupte Bewegung			Kartenspiel mit Bluff			
						Ort im Bezirk Liestal				dt. TV-Sender
Insel des Archipels Hawaii			2	rankende Pflanze		8	fehlt bei do, mi, fa, so, la	...lien = europ. Staat	10	
schaden, zufügen		Vorhafen				er ver-stösst geg. göttliche Ordnung				
		4		diebischer Vogel				Ende im engl. Film		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 30. Januar die vier Lösungswörter des Monats Januar zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!